

Infoblatt

Nachbekämpfungen bei Schabenbefällen

Nach der erfolgreichen Hauptbekämpfung von Schaben ist unbedingt eine Nachbekämpfung mit begleitendem Monitoring notwendig, da die weiblichen Schaben chitinierte Eikapseln (Ootheken) ausbilden, welche die Eier gegen chemische Bekämpfungsmethoden schützen. Die Ootheken werden je nach Art versteckt abgelegt. Spritz- und Vernebelungsverfahren sowie Gelköder sind wirkungslos.

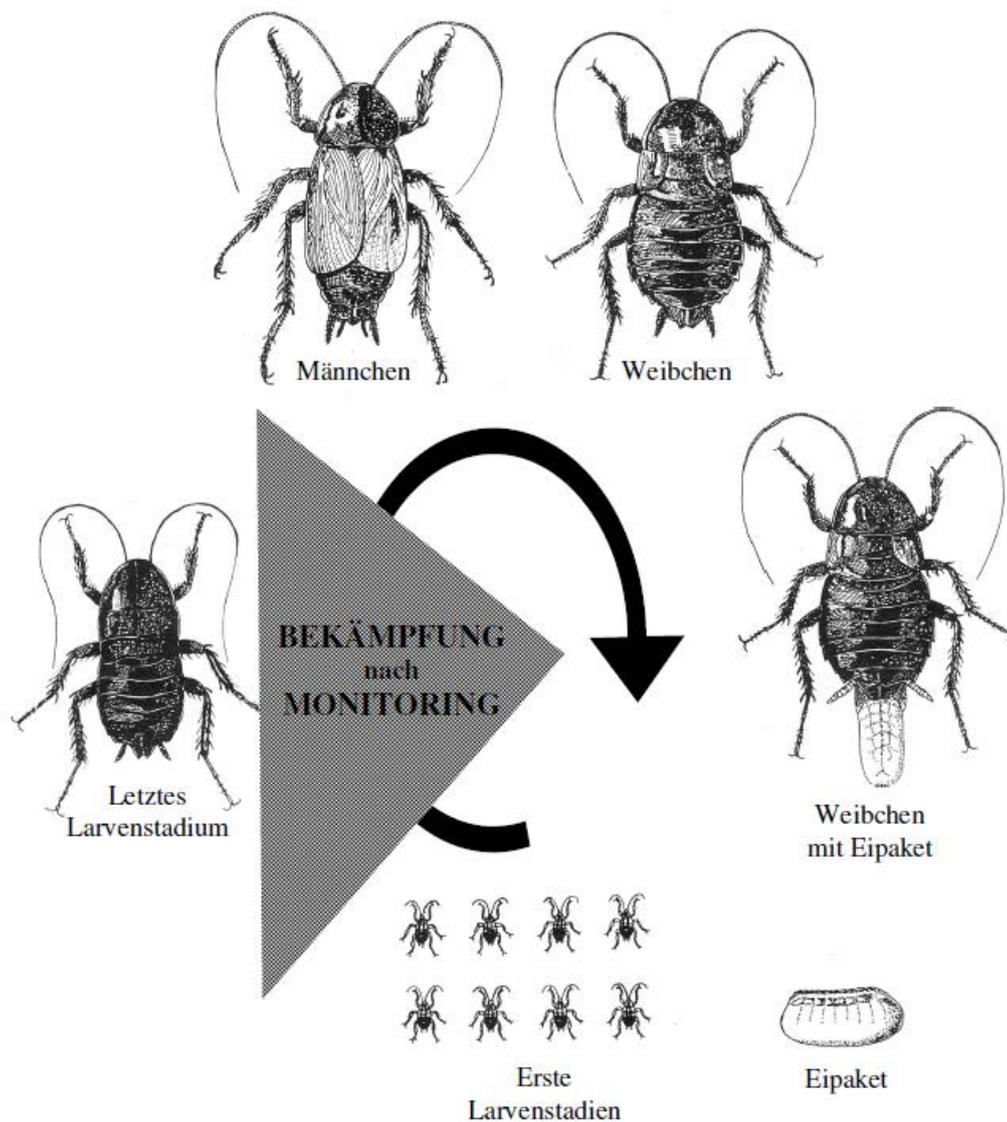
Nach einigen Wochen schlüpfen mehrere sehr kleine Larven aus den Ootheken, die mit bloßem Auge nur schwer zu erkennen sind.

Bei der Hauptbekämpfung werden alle geschlüpften Larven, Adulte und Zwischenstadien abgetötet, die Nachbekämpfung sorgt für die Abtötung aller neu geschlüpften Larven, da sie sich sonst aktiv in benachbarte Gebäude ausbreiten können. Daher kann es passieren, dass in einem Gebäude, das aufgrund des ersten Monitorings als schabenfrei galt, doch noch Schaben gefunden werden. Durch ein begleitendes zweites Monitoring werden solche Situationen erfasst. Nur eine sofort eingeleitete Bekämpfung verhindert eine weitere Ausbreitung, die Bekämpfungsaktionen und -erfolge der Vergangenheit wären sonst wertlos.

Wichtig ist der richtige Zeitpunkt, damit die Larven nicht das Erwachsenenstadium erreichen können und ihrerseits wieder neue Ootheken ablegen. In diesem Fall wäre die Hauptbekämpfung wertlos, da sich der Befall neu etablieren kann. Die Nachbekämpfung muss genauso gewissenhaft durchgeführt werden, wie die Hauptbekämpfung, wenn dauerhafter Erfolg garantiert sein soll.

Die Bekämpfung, die auf das zweite Monitoring erfolgt, greift - genau wie die Wiederholungsbekämpfung - so in den Entwicklungskreislauf der Schabe ein, dass die Larven nicht mehr die Geschlechtsreife erreichen und so keine neuen Ootheken ausbilden können. Im Gegensatz zum ersten Monitoring muss das zweite Monitoring nur in Gebäuden unmittelbar um einen erkannten Befallsherd, der einer Wiederholungsbekämpfung unterzogen wird, erfolgen.

Art	°C	r.F.	Schlupf (ca.)	Larvenentwicklung	Oothek
<i>Blatta orientalis</i>	30°C	60%	40 Tage	126-165 Tage	~ 1 cm
	Ø	Ø	1-2 Monate	max. 9 Monate	
<i>Blattella germanica</i>	30°C	Ø	17 Tage	38-63 Tage	6-9 mm
	22°C	Ø	24 Tage	123-244 Tage	
<i>Periplaneta americana</i>	30°C	Ø	35-50 Tage	160-197 Tage	~ 1 cm
	17-18°C	Ø	88	~ 520 Tage	



Entwicklungszyklus der Orientalischen Schabe und Zeitpunkt des zweiten Monitorings und der gegebenenfalls notwendigen Bekämpfung. Das zweite Monitoring findet zeitgleich mit der Wiederholungsbekämpfung statt (verändert nach HICKIN 1974).